

Mach Dich stark fürs Leben!



87 Firmandinnen und Firmanden wurden am 11. Februar und 1. März 2016 von Weihbischof Wilfried Theising in der Pfarrkirche St. Josef gefirmt

Menschen, die gefirmt werden,

bestätigen in der Firmung das Taufversprechen, das in der Regel ihre Eltern und Paten für sie als Kleinkinder gegeben haben. Durch die Firmung wird vollendet, was mit der Taufe begonnen hat: Das Christwerden.

Worum soll es gehen?

Christwerden ist ein ganz schön großer und lebenslanger Auftrag. Was ist denn das Wichtigste, was den Jugendlichen vermittelt werden soll.

Was heißt eigentlich das Wort »Firmung« und welche Bedeutung hat es?

Das Wort Firmung leitet sich vom lateinischen Wort »confirmare« ab und bedeutet »bestärken« und »bekräftigen«. Firmung ist also das Sakrament der Bestärkung und Bekräftigung.

Und wer bestärkt wen und was?

Der Firmbwerber bestärkt zum einen seinen Glauben durch sein eigenes »Ja«. Zum anderen wird der Firmand durch den Heiligen Geist in seinem Glauben bestärkt.

Ziele für die Firmvorbereitung

Aus diesen grundsätzlichen Überlegungen haben sich für die Firmvorbereitung in St. Josef folgende Ziele ergeben:

- Wir wollen Jugendliche auf dem Weg zur Firmung begleiten und Ihnen bei der Auseinandersetzung mit ihrem Glauben und Leben Beistand geben.
- Wir sehen in der Zeit der Vorbereitung die Chance Jugendliche zu bestärken, ihr Leben zu meistern.
- Wir verstehen das Sakrament der Firmung als ein Geschenk, was, ebenso wie der Glaube, nicht »machbar« ist.
- Wir möchten den Jugendlichen helfen sich für dieses Geschenk zu öffnen.
- Es geht uns weniger darum, dass Vorleistungen erbracht werden und ein Wissenspool aufgebaut wird. Vielmehr geht es uns um die innere Haltung und ein Grundverständnis des Sakramentes.

- Stärkung ist nötig, wenn das Leben sich verändert. Daher halten wir die Zeit der Pubertät für ein sinnvolles Alter.
- Für uns ist eine inklusive Firmung selbstverständlich, d. h. Jugendliche mit und ohne Handikap kommen zusammen.

Gelungene Vorbereitung

Natürlich stellen sich die Katecheten auch die Frage, woran zu merken ist, ob diese Ziele erreicht sind. Firmvorbereitung ist nach ihren Überlegungen gelungen ...

- wenn Jugendliche anfangen über den Sinn des Lebens und die eigene Person nachzudenken.
- wenn sie eine Verbindung zwischen sich, ihrem Leben und Gott ziehen.
- wenn sie auf Grund dieser Verbindung das Vertrauen gewinnen, das Leben zu meistern.
- Das heißt aber auch, dass der Erfolg der Firmvorbereitung nicht am Kirchenbesuch messbar ist!

Den Katecheten ist es wichtig, dass Jugendliche durch die Zeit der Vorbereitung erfahren, dass Glaube stark machen kann. Aufgrund dieser Überlegungen und unterschiedlicher Charismen der Katecheten, hat das Team in den letzten Jahren ein differenziertes Katechesemodell entwickelt. Den Jugendlichen werden drei verschiedene Kurse angeboten, sich auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vorzubereiten.

Der Firmtermin 2017

ist am Sonntag, 12. November 2017. Die Vorbereitung wird im April 2017 beginnen und eingeladen sind Jugendliche, die nach den Sommerferien 2017 die 10. Klasse besuchen und in der Zeit zwischen dem 01.07.2000 bis 31.12.2002 geboren sind. Falls die Post nicht ankommt oder weitere Fragen bestehen, steht Pastoralreferentin Andrea van Huet als Ansprechpartnerin zur Verfügung.